

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 43 (1956)  
**Heft:** 4: Schulen

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<b>Basel</b>	Kunstmuseum Kunsthalle Museum für Völkerkunde Gewerbemuseum Galerie Beyeler Galerie d'Art Moderne Galerie Bettie Thommen	Neuerwerbungen und Geschenke des Kupferstichkabinetts 1955 Joan Miró Henri Laurens Bali – Menschen zwischen Göttern und Dämonen Goldschmuck der Völkerwanderungszeit Robert Delaunay Walter Bodmer Graham Sutherland	25. März – 22. April 24. März – 29. April 10. April – 13. Mai 1. Okt. – 30. April 10. März – 6. Mai 8. April – 5. Mai 7. April – 3. Mai 6. April – 30. April
<b>Bern</b>	Kunsthalle Galerie Verena Müller	Hans Arp – Kurt Schwitters Turo Pedretti	7. April – 6. Mai 14. April – 13. Mai
<b>Biel</b>	Städtische Galerie	Ernst Geiger	31. März – 29. April
<b>Genève</b>	Musée d'Art et d'Histoire Galerie Motte	Picasso et l'art contemporain hispano-américain Naïfs Espagnols	17 mars – 6 mai 9 mars – 30 avril
<b>Glarus</b>	Kunsthaus	Karl Hosch – Max Truninger – Fritz Zbinden	22. April – 21. Mai
<b>Küschnacht</b>	Kunststube Maria Benedetti	Marcel Dornier – A. E. Wittlin	17. März – 20. April
<b>Lausanne</b>	Galerie Bridel et Nane Cailler	Javier Vilato Bernard Buffet	2 avril – 21 avril 23 avril – 12 mai
	Galerie du Capitole	Willy Suter	7 avril – 26 avril
<b>Locarno</b>	Il Portico	Eva Rocca Sepp Anderegg	17. März – 15. April 21. April – 13. Mai
<b>Lugano</b>	Villa Ciani	Bianco e Nero	29. März – 10. Juni
<b>Luzern</b>	Kunstmuseum	Hermann Huber – Otto Meyer-Amden	25. März – 29. April
<b>St. Gallen</b>	Kunstmuseum	Schweizer Kinder zeichnen und malen	10. März – 22. April
	Galerie Im Erker	Hans Stocker	7. April – 9. Mai
<b>Schaffhausen</b>	Museum Allerheiligen	Max von Mühlenen – Hans Seiler – Tonio Ciolina Schaffhauser Künstlervereinigung	11. März – 25. April 22. April – 3. Juni
<b>Winterthur</b>	Galerie ABC	Varlin	31. März – 21. April
<b>Zürich</b>	Kunsthaus Graphische Sammlung ETH	Zürcher Maler der mittleren Generation Jugoslawische Graphik Georges Item	13. März – 15. April 7. April – 6. Mai 14. April – 6. Mai
	Kunstgewerbemuseum	Städtischer Lehrlingswettbewerb	29. April – 21. Mai
	Helmhaus	Das Glas	28. April – 15. Juli
	Strauhof	Franz Krebs Peter Zeller	27. März – 15. April 17. April – 6. Mai
	Galerie Beno	Arthur Loosli Pierre Clerk	5. April – 24. April 25. April – 15. Mai
	Galerie Neumarkt 17	Manuele Pauli	17. März – 26. April
	Galerie du Théâtre	Robert Favarger	21. März – 17. April
	Wolfsberg Orell Füssli	Josef Gnädinger – Albert Schachenmann Willy Suter	5. April – 28. April 17. März – 21. April
<b>Zürich</b>	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstr. 9, Börsenblock	Ständige Baumaterial- und Baumuster-Ausstellung	ständig, Eintritt frei 8.30 – 12.30 und 13.30 – 18.30 Samstag bis 17.00



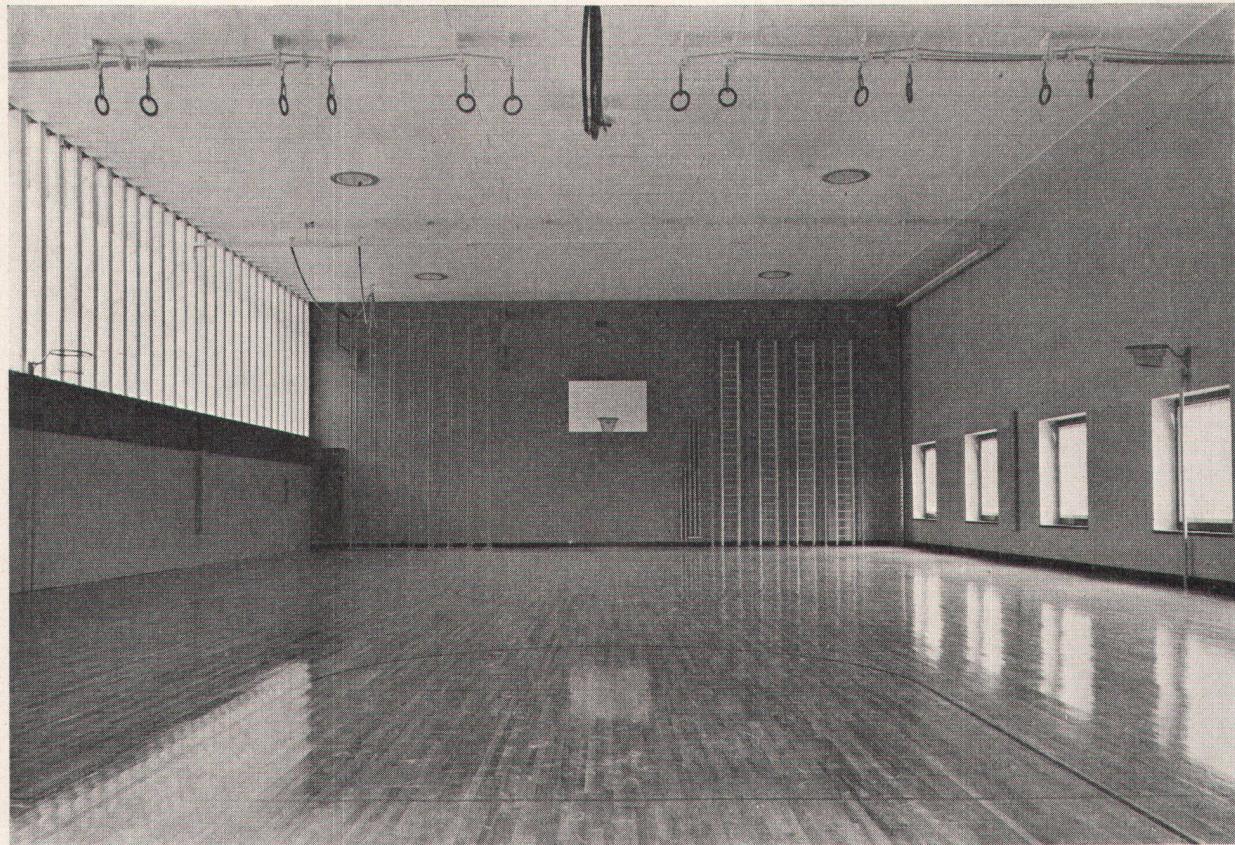
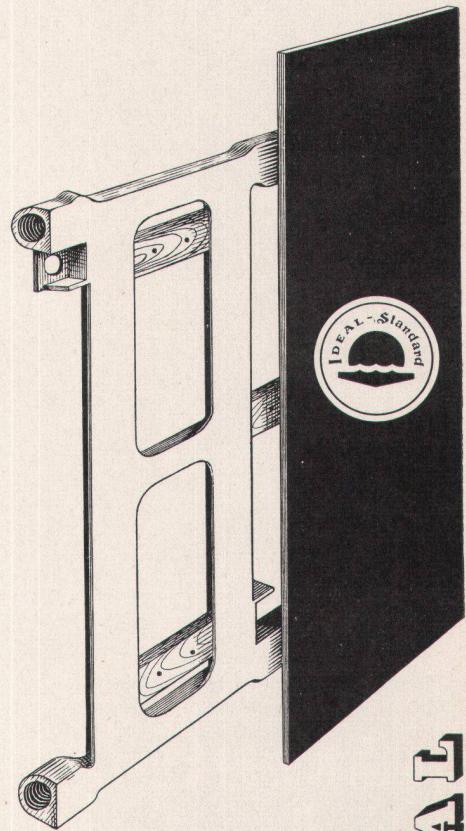


Abbildung zeigt  
eine Installation  
mit Rayrad in  
Decke und  
Wänden

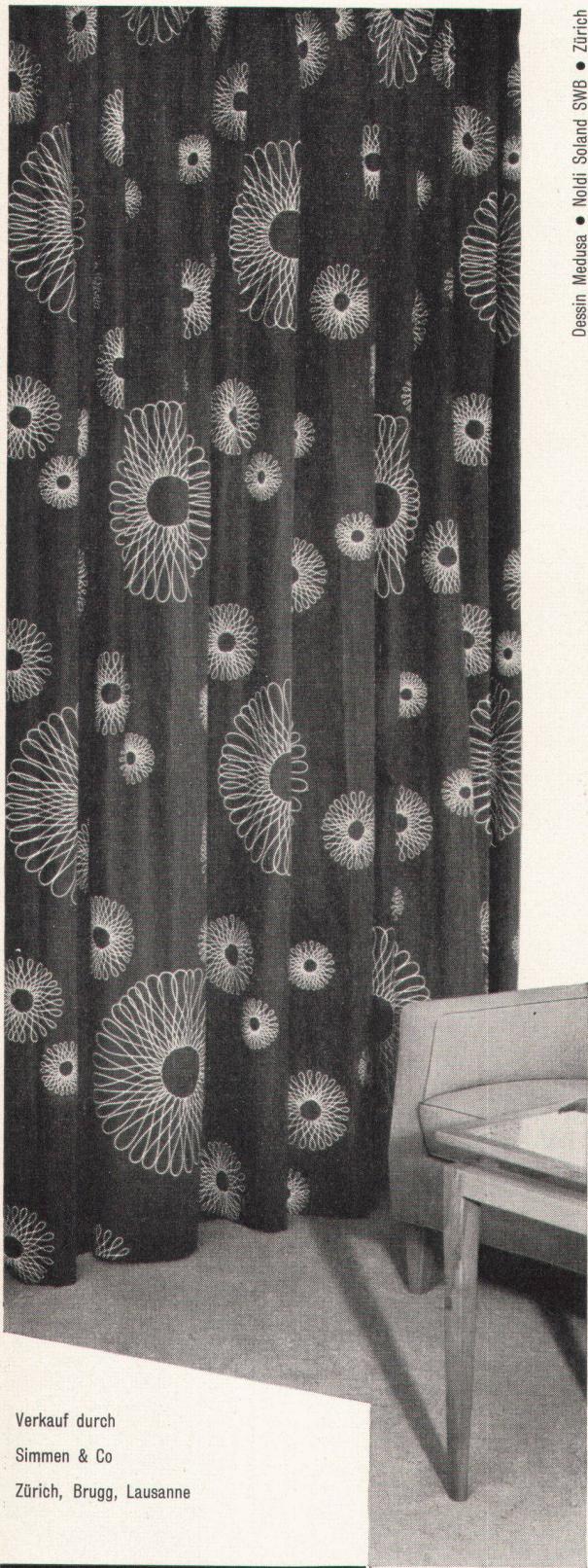
**RAYRAD**

Ideal-Rayrad sind Flächenstrahler, bestehend aus gußeisernen Heizelementen und einer Strahl-Frontplatte, welche in eine Wand- oder Deckennische eingebaut (Nr. 35) oder aber direkt auf Wand oder Decke (Nr. 36 und 36 A) montiert werden können. Die Rückseite der Rayrad wird bauseits zweckmäßig isoliert, wodurch eine intensive Wärmestrahlung von der Heizplatte gegen den Raum erreicht wird. Die Platten können einzeln oder auch zu langen Streifen oder Flächen zusammengefügt platziert werden. Sie bieten dem Architekten die Möglichkeit, dem Wunsche nach unsichtbarer Aufstellung in Räumen, an die besondere ästhetische oder hygienische Ansprüche gestellt werden, zu entsprechen, ohne auf die Vorteile der bewährten Radiatorenheizung (jederzeitige Zugänglichkeit, rasche Heizwirkung usw.) zu verzichten. – Ideal-Rayrad sind die gegebenen Heizkörper für gediegene Entrées, Foyers. In Wand oder Decke versenkts, sind sie besonders für Windfänge sehr geeignet, desgleichen auch für andere repräsentative Räume oder wenn Außentüren statt Fenster vorhanden sind. Der Ideal-Rayrad kann da installiert werden, wo er vom heiztechnischen und architektonischen Gesichtspunkt aus hingehört. Da Ideal-Rayrad mit den gleichen Wasser- oder Dampftemperaturen wie gewöhnliche Radiatoren arbeiten, können sie an bestehende Anlagen angeschlossen werden. Dies ermöglicht, nur einzelne Räume mit Ideal-

Rayrad auszurüsten, was ohne wesentliche Versteuerung der Anlage möglich ist. – Da keine wärmespeichernden Bauteile aufgeheizt werden müssen, ist eine äußerst rasche Heizwirkung (Volleistung etwa 10 Minuten nach Öffnung des Ventils) gegeben, was ein sparsames und rationelles Heizen ermöglicht. Bei Anordnung an der Decke ist bei Warmwasserheizungen Pumpenbetrieb unerlässlich. – Geradezu ideal ist die Anwendung in großen hohen Räumen, in Wänden und Decken kombiniert, wodurch eine sehr gleichmäßige Erwärmung zwischen Fußboden und Decke erreicht wird. Es entsteht so keine überheizte Zone in Deckennähe, die in hohen Räumen sonst fast unvermeidlich ist. Dadurch sind Einsparungen an Heizkosten durchaus möglich und die Anschaffungskosten gerechtfertigt. – In industriellen Räumen kommen häufig sichtbare Rayrad Nr. 36 mit gebogenem Rand zur Anwendung. Diese können direkt an Wänden oder Decken befestigt oder auch freihängend angeordnet werden. Sie dienen in großen Lagerräumen auch zur direkten Erwärmung einzelner Arbeitsplätze. – Da die Ideal-Rayrad-Heizkörper aus Gußeisen hergestellt sind, besteht keine Gefahr von Durchrostung. Sie sind auch jederzeit leicht zugänglich, was ein großer Vorteil gegenüber allen direkt in Beton oder unter Gipsdecke verlegten Systemen ist (Einfrieren der Heizungsanlage, Durchrostung der Heizschläuche usw.).



**IDEAL**



Dessin Medusa • Noldi Soland SWB • Zürich

Verkauf durch  
Simmen & Co  
Zürich, Brugg, Lausanne

**SOLAND-STOFFE**

für  
Wiederverkäufer  
und  
Architekten  
durch Soland & Co, Zürich

**Morgen  
beginnt  
ein neues  
Leben!**



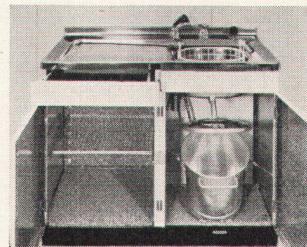
**Mein zweites ein  
Spültisch**

mit Becken, Dusche und  
Abtropfbrett. Schrankunter-  
bau aus emailliertem Stahl-  
blech und Kehrichteimer.



**Mein erstes ist ein  
Kochherd**

Mit 4 Platten oder Brennern und  
im Zentrum Arbeitstisch von  
26 cm Breite, 1 großer Backofen  
mit Thermostat und 1 Grillofen.



**Mein drittes  
hübsche  
Metallschränke**

aus emailliertem Stahl-  
blech, passend zum Herd  
und zum Spültisch.



**Mein viertes eine  
Arbeitsnische**

praktisch und angenehm beim  
Vorbereiten und Rüsten der  
Speisen.

**Und mein ganzes eine LE RÊVE-Kombination**  
gefällig und rationell, worin alle Gefäße, Geschirre, Flaschen,  
Vorräte usw. in Griffnähe untergebracht werden.  
Die LE RÊVE-Möbel-Elemente wählen Sie **nach Bedarf  
und Möglichkeit** und ergänzen diese beliebig mit der Zeit.



*Le Reve*

LE RÊVE AG, Möbel, Herdfabrik und Emaillierwerk, Genf-Acacias